

Teilnahmegebühr:

Frühbucher bis 25.01.2010 60,00 €
Regulärer Betrag 75,00 €

Komplettpreis incl. Übernachtung im
Tagungshotel (Anmeldung bis 25.01.2010):
EZ - 115,00 €, DZ - 195,00 €

Komplettpreis incl. Übernachtung im
Tagungshotel (Anmeldung bis 15.02.2010):
EZ - 130,00 €, DZ - 220,00 €

Anmeldeschluß: 15.02.2010

In der Teilnahmegebühr ist das Abendprogramm,
sowie Tagungsgetränke enthalten.

Tagungsort:

ART FABRIK & HOTEL
Bockmühle 16-24
42289 Wuppertal
www.art-fabrik-hotel.de



Vom Hauptbahnhof
Wuppertal fährt die Bus-
linie 611 Richtung Ober-
barmen bis zur Haltestelle "Erwinstrasse"



art
FABRIK
&
HOTEL
★ ★ ★ ★

Elterninitiative für akzeptierende
Drogenarbeit und humane
Drogenpolitik Wuppertal



Freundes- und Förderkreis
Suchtkrankenhilfe e.V.



Beratungsstelle für
Drogenprobleme e.V.



Mit Unterstützung der Stadt Wuppertal.
Unter der Schirmherrschaft des Oberbürger-
meisters der Stadt Wuppertal Peter Jung

Die Anmeldung senden Sie bitte an:

Elterninitiative für akzeptierende Drogenarbeit
und humane Drogenpolitik Wuppertal
c/o Jürgen Heimchen
Ravensberger Str. 44
42117 Wuppertal
Telefon 0202 423519
Fax 0202 428577
info@akzeptierende-eltern.de
www.akzeptierende-eltern.de

vom substitut zum original

erste
wuppertaler
suchtfachtag
12. & 13. märz 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitstreiter/-innen,

Wuppertal verfügt über ein breites Netzwerk von Angeboten der professionellen Sucht- und Selbsthilfe. Diese Angebote möchten wir mit der Diamorphinvergabe ergänzen.

Die Elterninitiative für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik veranstaltet seit 11 Jahren mit vielen Kooperationspartnern den 21. Juli – Nationaler Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige. Im Jahr 2009 trat genau an diesem Tag das Gesetz zur Heroingabe in Kraft gesetzt.

Vor diesem Hintergrund veranstalten die Drogenberatung, die Elterninitiative und der Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e.V. die 1. Wuppertaler Suchtfachtage. Inhalt der Veranstaltung sind die bisher gemachten Erfahrungen in der Heroingabe in Deutschland und der Schweiz. Wir möchten mit dieser Veranstaltung eine Perspektive aufzeichnen, wie ein Vergabemodell nach Inkrafttreten der gesetzlichen Regelungen aussehen kann.

Herzlich eingeladen sind Kolleginnen und Kollegen aus allen Regionen, sowie alle Interessierten, die sich im Rahmen dieser Suchtfachtage mit der Realisierung der Originalstoffvergabe auseinandersetzen möchten.

Rahmenprogramm:

Besichtigung des Friedrich-Engels-Haus
Besichtigung von Einrichtungen der Suchthilfe in Wuppertal

Organisation:

Jürgen Heimchen, Dieter Marenz,
Peter Kamps, Garry Kasper

Titel: "Vom Substitut zum Original"

Termin: Freitag und Samstag

Freitag - 12.03.2010

14.00 Uhr Begrüßung

14.30 Uhr Vortrag/Diskussion
"Warum Originalstoffvergabe"
Ingo Schädlich
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und
Verbraucherschutz
Fachabteilung: Drogen und Sucht

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr "Originalstoffvergabe in der Praxis"
Substitutionsambulanz Köln
Andreas Sevenich

17.00 Uhr "Substitution und stationäre Therapie"
Prof. Dr. Heino Stöver

18.30 Uhr "Modell Wuppertal"
Vorstellung eines Entwurfes für eine
Diamorphinvergabe
Klaudia Herring-Prestin - Gleis 1

19.00 Uhr Büffet
Gemeinsamer Abend

20.00 Uhr „Emscher Blut“
das impro-theater

Samstag - 13.03.2010

09.00 Uhr "Kann sich die Drogenhilfe alles leisten"
Prof. Dr. Horst Bossong

10.15 Uhr Langzeiterfahrungen aus der Schweiz
Dr. Moldovani, Zürich

11.15 Uhr Pause

11.45 Uhr Elterninitiative
„Heroin für alle die es brauchen“
Elterninitiative Wuppertal

12.30 Uhr Pause

13.00 Uhr Abschluss
Podiumsdiskussion

Diskussionsleitung: D. Marenz
TN: Dr. Moldovani, Prof. Dr. Bossong, Dr. Kühn,
Marco Jesse JES, N.N. FFS

Im Anschluss:

Ein öffentlicher, für Tagungsteilnehmer stattfindender Gruppenabend der Elterninitiative Wuppertal

